

August 2012

Prüfungsbestimmungen

Prüfung sicheres Dry Needling nach dem IMTT-Standard

- Voraussetzungen:** Zur „Prüfung sicheres Dry Needling nach dem IMTT-Standard“ ist zugelassen, wer eine 16-tägige Ausbildung in Triggerpunkt-Dry Needling nach dem IMTT-Standard (Kurse Modul 1, Modul 2, DN 1 und DN 2) absolviert hat.
- Prüfungsort und Prüfungsdaten:** Ort der Durchführung und Datum der „Prüfung für sicheres Dry Needling nach dem IMTT-Standard“ werden unter www.imtt.ch rechtzeitig publiziert.
- Prüfungsablauf:** Die „Prüfung für sicheres Dry Needling nach dem IMTT-Standard“ hat 2 Teile:
 - Theorieprüfung:** Alle KandidatInnen lösen gleichzeitig einen schriftlichen Test (90 Minuten) zu Fragestellungen aus der topologischen Anatomie des Bewegungssystems sowie den theoretischen Aspekten des Dry Needling (Grundlagen, Hygiene, Sicherheitsmassnahmen, Indikationen, Kontraindikationen, rechtliche Aspekte).
Als Grundlage für den Prüfungsstoff dient die im Anhang 1 deklarierte Fachliteratur.
 - Praktische Prüfung:** Jeder Kandidat / Jede Kandidatin demonstriert an einem Kollegen/einer Kollegin eine Dry Needling Behandlung. An einem supponierten Fall zeigt er/sie nach einer kurzen Fallanalyse (max. 10 Min.) eine Dry Needling-Behandlung von mTrPs (ca. 20 Min.). Anschliessend wird er/sie von den beiden Experten zur gezeigten Behandlungsdemonstration befragt (max. 10 Min.). Er/Sie soll dabei sein/ihr Vorgehen (Ziele, Interventionen und Beobachtungen) analysieren und begründet erklären. Besonderes Gewicht wird auf das Einhalten der Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen für das Dry Needling gelegt.
- Beurteilung:** Die Prüfung ist bestanden wenn **beide** Prüfungsteile genügend sind.
 - Theorieprüfung:** Alle Fragestellungen werden mit Punkten bewertet. Sind mindestens 70% der maximal erreichbaren Punktzahl erzielt, gilt der Test als bestanden.
 - Praktische Prüfung:** Für die Beurteilung der praktischen Demonstration werden Bewertungsparameter (Massstab 1-6) eingesetzt und mit einem Multiplikationsfaktor versehen. Der Prüfungsteil ist bestanden, wenn der Durchschnitt der Beobachtungspunkte über 4.0 liegt (Details vgl. Anhang 2).
- Feedback:** Die KandidatInnen erhalten innerhalb von 10 Tagen ein schriftliches Feedback zu den gezeigten Leistungen. Der Entscheid der Prüfungskommission ist **nicht rekursfähig**.
- Kosten:** Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 560.- für Nicht-Mitglieder IMTT, bzw. Fr. 420.- für Mitglieder IMTT.
- Bestätigung:** Die Bestätigung für die erfolgreich bestandene „Prüfung sicheres Dry Needling nach dem IMTT-Standard“ wird per Post zugestellt.
 - Der Prüfungsausweis bestätigt, dass der in der Empfehlung der GDK betr. Dry Needling durch Physiotherapeuten vom 05.07.12 verlangte Ausbildungs- und Sicherheitsstandard erfüllt ist. Das erfolgreiche Bestehen der Prüfung ermöglicht damit, bei der zuständigen Kantonalen Gesundheitsdirektion eine Legitimation zur Ausübung des Dry Needling zu beantragen.
 - Alle, die die Prüfung erfolgreich bestanden haben und Mitglieder der IMTT sind, werden auf der Homepage der IMTT in die Adressliste der Triggerpunkt-TherapeutInnen mit Zusatzqualifikation in Dry Needling aufgenommen.
- Fragen:** Bei Fragen zur Prüfung wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat: 052 242 60 74, imtt@imtt.ch.
- Anmeldung:** Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt über unsere Homepage www.imtt.ch oder schriftlich an: Sekretariat IMTT, Baumschulstrasse 13, 8542 Wiesendangen bzw. per eMail an imtt@imtt.ch.

Anhang 1

Inhalte Theorieprüfung

Die schriftliche Prüfung hat folgende **Schwerpunkte**:

1. **Topologische** Anatomie des Bewegungssystems: Verläufe der peripheren Nervenbahnen inkl. Entrapementstellen, der Muskulatur, der Venen und Arterien sowie der artikulären/periartikulären Strukturen (Gewichtung: Nerven: 40-50%, Muskeln: 30-40%, Gefäße: 10-20%, Rest: 10-20%)
2. **Kontraindikationen/Indikationen**
3. **Tabuzonen**
4. **Komplikationen/Eigengefährdung**
5. **Hygiene**
6. **Sicherheitsmassnahmen**
7. **Ausführung/Material**
8. **Wirkungsmechanismen**
9. **Rechtliche Aspekte**

Die schriftliche Prüfung umfasst insgesamt 70 Fragen; davon ca. 40 Fragen zur topologischen Anatomie und ca. 30 Fragen zu Punkt (2) - (9)

Als **Grundlage** für die Erarbeitung der Fragestellungen dienen:

1. Durch InstruktorInnen vermittelte Grundlagen aus den **Ausbildungskursen** (M 1, M 2; v.a. DN 1 und DN 2)
2. **IMTT-Kursskripte** (M 1, M 2; v.a. DN 1 und DN 2)
3. **Fachliteratur**: Standardwerk „Triggerpunkt-Therapie“ von Beat Dejung sowie 4 Fachartikel (vgl. untenstehende Liste):

Pflicht-Lektüre

- Dejung B. Triggerpunkt-Therapie: **Die Behandlung akuter und chronischer Schmerzen im Bewegungsapparat mit manueller Triggerpunkt-Therapie und Dry Needling**. 3. korrigierte und erweiterte Auflage. Bern: Hans Huber; 2009
- Dommerholt J, Mayoral del Moral O, Gröbli C. **Trigger Point Dry Needling**. The Journal of Manual & Manipulative Therapy 2006; 14(4): 70–87
- Gunn CC, Milbrandt WE, Little AS, Mason KE. **Dry Needling of Muscle Motor Points for Chronic Low-Back Pain. A Randomized Clinical Trial With Long-Term Follow-Up**. Spine 1980; 3: 279–291
- Lucas K, Karen R, Polus B et al. **Latent Myofascial Trigger Points: Their Effects on Muscle Activation and Movement Efficiency**. J Bodywork Mov Ther 2004; 8: 160–166
ODER Besprechung des Artikels: Gautschi R. Latent myofascial trigger points: their effects on muscle activation and movement efficiency. Latente myofasziale Triggerpunkte: Ihre Wirkungen auf Muskelaktivität und Bewegungseffizienz. In: Manuelle Therapie 2007; 11:32-34
- Shah JP, Phillips TM, Danoff JV, Gerber LH. **An in vivo Microanalytical Technique for Measuring the Local Biochemical Milieu of Human Skeletal Muscle**. J Appl Physiol 2005; 99: 1977–84

Empfehlenswerte Lernunterstützung

- Gautschi R. **Manuelle Triggerpunkt-Therapie. Myofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen erkennen, verstehen und behandeln**. Stuttgart: Thieme 2010;
v.a. Kapitel 7: Manuelle Therapie der Muskulatur → topografische Anatomie der Muskeln
Kapitel 8: Neuromuskuläre Entrapments → topografische Anatomie der Nerven

Weiterführende Literatur

Literaturliste Skript

Die Prüfung baut auf folgenden **Fragestellungstypen** auf:

1. Multiple-Choice-Fragen
2. „Offene Fragen“ (Antwort in Stichworten oder mit Kurztext)
3. Benennen/Einzeichnen anatomischer Strukturen (Nerven, Blutgefässen, Muskeln)

Beurteilung der praktischen Prüfung

1. Ablauf

Die praktische Prüfung sicheres Dry Needling findet im Anschluss an die schriftliche Prüfung statt und dauert für jeden Kandidaten 40 Minuten. Die KandidatInnen haben die Aufgabe unter Supervision von 2 VertreterInnen des InstruktorInnenkollegiums der IMTT die Untersuchung und anschließende exemplarische Behandlung eines "Patienten" (Kollege/Kollegin) zu demonstrieren. Die erbrachte Leistung der KandidatInnen wird nach einem vorgegebenen Kriterienkatalog (siehe unten) beurteilt.

Für die einzelnen Prüfungsschritte ist folgendes Zeitbudget vorgesehen:

• <i>Vorstellen der Fallanalyse und der Behandlungsprioritäten</i>	5'
• <i>Körperliche Untersuchung</i>	5'
• <i>Behandlungsausführung</i>	20'
• <i>Befragung durch die ExpertInnen</i>	10'

Die KandidatInnen ziehen bei Prüfungsbeginn eine Kurzkrankengeschichte eines fiktiven Patienten (Stichwort) und beginnen sofort mit der Fallanalyse usw.

2. Beurteilung

Für jeden Teilaspekt (vgl. unten) wird eine Note vergeben. Diese wird mit einem Multiplikationsfaktor, welcher den Stellenwert des Aspektes widerspiegelt, verrechnet. Die Summe aller Totale wird durch die Summe der Multiplikationsfaktoren (10) dividiert. Dieses Resultat, ein Wert zwischen 1 und 6, ist die Schlussnote.

Noten:

Zur Benotung können die "traditionellen" Wertmassstäbe in der Skalierung von 1-6 herangezogen werden. Eine mögliche Kurzumschreibung der einzelnen Stufen kann so lauten:

- 6** Ausführung: perfekt
Vorgehen: rationell und sehr zügig
- 5** Ausführung: im Wesentlichen gut, wenige nicht entscheidende Mängel/Lücken
Sicherheitsaspekte gut berücksichtigt
Vorgehen: rationell und zügig
- 4** Ausführung: mehrere nicht entscheidende oder einzelne entscheidende Mängel/Lücken,
Sicherheitsaspekte gut berücksichtigt
Vorgehen: zögerlich, teilweise umständlich, eher langsam
- 3** Ausführung: viele entscheidende Mängel/Lücken, Sicherheitsaspekte ungenügend berücksichtigt
Vorgehen: mehrheitlich umständlich, langsam, oft nicht zielorientiert
- 2** Ausführung: sehr viele entscheidende Mängel/Lücken,
Sicherheitsaspekte ungenügend berücksichtigt
Vorgehen: sehr umständlich, extrem langsam, kaum zielorientiert
- 1** Ausführung: unbrauchbar und/oder gefährlich
Vorgehen: unbrauchbar

Prüfung für sicheres Dry Needling nach dem IMTT-Standard Beurteilungsbogen - Praktische Prüfung

KandidatIn:

Datum:

Kriterien

1. Fallbeurteilung + Behandlungsplanung

- Problemanalyse ist zielorientiert, beschwerdespezifisch, rationell
- Muskelauswahl ist logisch begründet
- Schwerpunktsetzung ist nachvollziehbar und logisch verknüpft
- Beitragende Faktoren sind integriert

.. X 2 ..

2. Behandlungsausführung

- Zugang an die Muskulatur ist differenziert
- Hygiene bzw. Sicherheitsaspekte sind korrekt beachtet und ausgeführt
- Stichtechnik ist zielsicher; Abfolge ist logisch + nachvollziehbar
- Vorgehen ist rationell
- Informationsaustausch mit Modell ist adäquat

.. X 5 ..

3. Evaluation

- Vorgehen ist valide (objektive+subjektive VZ)

.. X 1 ..

4. Befragung

- Behandlungsbegründung ist exakt
- Verlaufsbeobachtung ist differenziert
- Begründungswissen ist adäquat

.. X 2 ..

Total : 10 = (Abschlussnote)

Beurteilungsskala

<p>6 <u>Ausführung</u>: perfekt <u>Vorgehen</u>: rationell und sehr zügig</p>	<p>3 <u>Ausführung</u>: viele entscheidende Mängel/Lücken Sicherheitsaspekte ungenügend berücksichtigt <u>Vorgehen</u>: mehrheitlich umständlich, langsam oft nicht zielorientiert</p>
<p>5 <u>Ausführung</u>: im Wesentlichen gut, wenige nicht entscheidende Mängel/Lücken, Sicherheitsaspekte gut berücksichtigt <u>Vorgehen</u>: rationell und zügig</p>	<p>2 <u>Ausführung</u>: sehr viele entscheidende Mängel/Lücken Sicherheitsaspekte ungenügend berücksichtigt <u>Vorgehen</u>: sehr umständlich, extrem langsam, Sicherheitsaspekte ungenügend berücksichtigt kaum zielorientiert</p>
<p>4 <u>Ausführung</u>: mehrere nicht entscheidende oder einzelne entscheidende Mängel/Lücken Sicherheitsaspekte gut berücksichtigt <u>Vorgehen</u>: zögerlich, teilweise umständlich, eher langsam</p>	<p>1 <u>Ausführung</u>: unbrauchbar und/oder gefährlich <u>Vorgehen</u>: unbrauchbar</p>